

PROTOKOLL der Mitgliederversammlung 2015

Datum: 13. März 2015, 18.20 Uhr

Ort: Wirtschaft Neumarkt, Zürich

Anwesend: 33; siehe Präsenzliste, Anhang 1. Ab der Abstimmung über das nachhaltige Anlegen des Vereinsvermögens war die Anzahl anwesender Stimmberechtigter um eins erhöht.

Folgende Traktanden sind vorgesehen:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen / Stimmenzähler
3. Abnahme des Protokolls der Mitgliederversammlung 2014
4. Genehmigung des Tätigkeitsberichtes 2014
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2014 und des Revisorenberichts
6. Aufnahme neuer Mitglieder
7. Verabschiedung zurücktretender Vorstandsmitglieder & Erneuerungs- und Ersatzwahlen Vorstand
8. Wahl der ETH-Alumni-Delegierten
9. Wahl der Rechnungsrevisorinnen / -revisoren
10. ETH Alumni: Aktivitäten 2014 und Ausblick
11. Entscheid über Verbleib bei ETH Alumni / Festlegung der Jahresbeiträge
12. Administrative Anpassungen Umwelalumni
13. Genehmigung des Budgets 2015
14. *Umwelalumni^{+plus}* Projekte 2015
15. Ausblick 2015 / 2016
16. Varia

1. Begrüssung

Co-Präsident Ivo Fölmli begrüsst die Anwesenden und präsentiert die vorgesehenen Traktanden. Schriftlich sind keine Fragen oder Anmerkungen eingegangen; es folgen jetzt auch keine mündlichen.

2. Wahl der Stimmzählerinnen / Stimmzähler

Regula Keller und Rita Schubert werden per Akklamation als Stimmzählerinnen gewählt. Als erste Amtshandlung zählen sie die anwesenden Stimmberechtigten: 33.

3. Abnahme des Protokolls der Mitgliederversammlung 2014

Zum Protokoll der MV 2014 gibt es keine Äusserungen/Fragen. Es wird bei drei Enthaltungen genehmigt.

4. Genehmigung des Tätigkeitsberichtes 2014

Der Tätigkeitsbericht des Vorstandes wurde mit der Einladung zur MV verschickt und auch auf der Website (www.umweltalumni.ch) publiziert.

Ivo Fölmli geht auf einige Highlights ein: die die Berufseinstiegs-Veranstaltung, ein dieses Jahr zum ersten Mal durchgeführtes, erfolgreiches Thirstday-Beer, das gut besuchte Expertengespräch über die Herausforderung des zukünftigen Managens der Trink- & Abwasserinfrastruktur, die Vorstandstretraite im Alpstein sowie die sehr gut besuchte Berufswandel-Veranstaltung im Hub.

Zu den Ausführungen und zum Bericht werden keine Fragen gestellt. Der vorgestellte Tätigkeitsbericht 2014 wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2014 und des Revisorenberichtes

Kassier Lars Knechtenhofer präsentiert die zudem auch verteilte Erfolgsrechnung. Eingenommen (hauptsächlich durch die Mitgliederbeiträge) wurden CHF 43'712.22, ausgegeben (hauptsächlich für Veranstaltungen) CHF 33'791.30, woraus ein Einnahmeüberschuss von CHF 9'920.83 resultiert. Speziell in diesem Jahr sind Veranstaltungen auf der Einnahmeseite: dies wurde durch die Zusammenarbeit mit den Sponsoren EBP und SVU möglich. Der Werbeaufwand, welcher hauptsächlich für die Finanzierung von Sprüngli-Schokolade für die beiden Masterfeiern steht, war tiefer als erwartet – und die für den Notfall vorgesehenen 5'000.- für die neue Datenbank mussten erfreulicherweise nicht gebraucht werden.

Bilanz (ebenfalls aufliegend): CHF 97'360.66, dabei sind auf der Passiv-Seite besonders die Reserven (CHF 62'278.85) und der Topf für die UA^{plus} (CHF 10'009.10) von speziellem Interesse.

Zum Überschuss wird auf Anfrage bemerkt, dass dieser in den letzten Jahren immer um die CHF

5'000.- lag. Gründe dafür sind: Eine Veranstaltung, welche auf Grund der Teilnehmerzahlen abgesagt wurde, ein geringer Werbeaufwand, generell günstige, da selber organisierte Verpflegung bei Anlässen, sowie ein Mitgliederwachstum, das grösser war als erwartet.

Es wird auch auf einen Einnahmeposten hingewiesen, der kleiner als erwartet ausfiel: die Spenden der Mitglieder für die UA^{plus}: CHF 658.72 statt den budgetierten CHF 1'500.-. Ein Grund könnte an einer Panne beim Rechnungsversand gewesen sein. Das Projekt bekommt trotzdem das garantierte Preisgeld von CHF 5'000.-. Zur Erklärung im Folgenden die Zusammensetzung des Projektbeitrags: CHF 3'000.- werden aus zweckgebundenen Vereinsreserven geschöpft, der Rest kommt von Spendengeldern zusammen. Eine Spende kann z.B. durch Aufrundung des Mitgliederbeitrags erfolgen. Zusätzliche CHF 2'000.- werden jedoch vom Verein garantiert, was zum Mindest-Beitrag von CHF 5'000.- führt. Zusätzliche Spenden kommen natürlich ebenfalls dem Siegerprojekt zu Gute. Die Idee, den Totalbeitrag von CHF 5'000 zukünftig komplett aus den Reserven zu schöpfen, wird vom Vorstand aufgenommen. Spendengelder werden auf den Betrag von CHF 5'000 draufgeschlagen.

Der Einwand, die Mitgliederbeiträge angesichts der Überschüsse doch besser nicht zu erhöhen, wird auf die Diskussion zum ETH-Alumni-Beitritt verschoben.

An dieser Stelle wird auch die Frage nach Versicherung geklärt: es existiert eine Vereinshaftpflichtversicherung für Veranstaltungen.

Die Frage nach dem aktuellen Stand der Nachhaltigkeit der Geldanlage mündet im Antrag, dass der Vorstand die Möglichkeiten prüft, 100% des Geldes nachhaltig anzulegen und bereits im Vereinsjahr 2015 mindestens CHF 50'000.- zinslos vom aktuellen Postkonto zur ABS transferiert. Dieser wird ohne Gegenstimmen und bei vier Enthaltungen angenommen

Die Revisoren Daniel Sutter und Christina Beerli empfehlen per schriftlichen Bericht, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen. Jahresrechnung und Revisorenbericht werden daraufhin einstimmig genehmigt und der Vorstand damit entlastet.

Der Antrag des Vorstand zur Gewinnverwendung (CHF 5'000 für das Jubiläumsfest, CHF 4'920.83 Übertrag auf Reserven) wird einstimmig angenommen.

6. Aufnahme neuer Mitglieder

Mitgliederzahlen steigen stetig an. Zur Zeit der MV zählen die Umweltalumni 1513 Mitglieder. Diese sprunghaft angestiegene Zahl ist zusammengesetzt aus 941 «klassischen» Umweltalumni-Mitgliedern (siehe Anhang 2) und den ETH-Alumni-Umweltwissenschaften-Mitgliedern (siehe Anhang 3). Letztere sind durch den später während dieser MV getroffenen Entscheid, ETH-Alumni-Vollmitglied zu werden (siehe Traktanden 11 & 12), automatisch auch Umweltalumni-Mitglieder.

Für die Neumitglieder wird die definitive Aufnahme beantragt. Eine Tabelle aller Neumitglieder seit der letzten MV (7.3.2014) wird präsentiert und findet sich auch im Anhang 2. Alle Neumitglieder werden in globo per Akklamation aufgenommen. Wie der Entscheid über die Aufnahme von Neumitgliedern zukünftig geschieht, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch offen, da, so erklärt Lars Knechtenhofer, mit einer Vollmitgliedschaft bei den ETH-Alumni die Mitgliedschaft ja

automatisch erfolgt.

7. Verabschiedung zurücktretender Vorstandsmitglieder & Erneuerungs- und Ersatzwahlen Vorstand

Zwei Vorstandmitglieder treten zurück:

- Bea Dürr (seit 2011 im Vorstand) hat den UA+plus-Wettbewerb betreut und einige Anlässe organisiert.
- Lars Knechtenhofer (seit 2009 im Vorstand) war langjähriger Finanzchef und hat einige Anlässe organisiert.

Den abtretenden Vorstandsmitgliedern mit grossem Applaus wird für ihren grossen Einsatz gedankt. Sie erhalten die Mitgliederbeiträge, die sie während ihrer Zeit im Vorstand bezahlt haben, in Form von Geschenken zurück. Lars Knechtenhofers Geschenk ist noch in Ivo Fölmlis Briefkasten, während Bea ihren Beitrag an die UA+plus spendet.

Wieder- und Neuwahlen:

- Die Vorstandsmitglieder müssen gemäss Statuten alle zwei Jahre neu gewählt werden. Bereits letztes Jahr gewählt wurden Franziska Wyss, Christoph Benkler, Tanja Dallafior, Isolde Erny und Elisabeth Papazoglou.
- Zur Wiederwahl stellen sich Stefan Bucher (momentan auf Weltreise), Ivo Fölmlis und Christoph Matter.
- Zur Neuwahl stellt sich Ursina Messmer (Finanzen), ehemalige UFO-Präsidentin und Buchhalterin in der Privatwirtschaft, aktuell am Doktorat an der ETH.

Alle Neu- und Wiedergewählten werden unter der Leitung von Lars Knechtenhofer in globo einstimmig gewählt. Das Co-Präsidium wird separat und ebenfalls einstimmig gewählt.

Auf die Frage von Regula Keller nach benötigten personellen Ressourcen (mehr Rück- als Eintritte) erläutert Ivo, dass alle Ressorts momentan besetzt sind – auch, da durch eine Vollmitgliedschaft bei den ETH-Alumni Ressourcen eingespart werden können (z.B. Inkasso), und dass für kommendes Jahr eine Person interessiert ist, eventuell im Bereich Weiterbildung im Vorstand aktiv zu werden.

8. Wahl der ETH-Alumni-Delegierten

Auf Grund der aktuellen Mitgliederzahlen besteht das Anrecht auf 3 Delegierte. Zusätzlich wird wie bis anhin eine Ersatzperson vorgeschlagen.

Zur Wahl als Delegierte der Umweltwissenschaften Alumni bei der ETH Alumni stellen sich Ivo Fölmlis (bisher), Stefan Bucher (neu), Tanja Dallafior (neu) und Ursina Messmer (Ersatz, bisher), welche in globo per Akklamation gewählt werden.

9. Wahl der Rechnungsrevisorinnen und Revisoren

Daniel Sutter, Christina Beerli und als Ersatz Anna Doberer (alle bisher) stellen sich zur Wiederwahl. Sie werden in globo per Akklamation gewählt.

10. ETH Alumni: Aktivitäten 2014 und Ausblick

Ivo Fölmlí verweist kurz auf die ausführliche Diskussion während der letzten MV und fokussiert direkt auf die neusten Neuigkeiten:

Die aus Aktualitätsgründen geplante Datenbank-Migration auf das System der ETH-Alumni wurde erfolgreich abgeschlossen. Die neue Datenbank ist per sofort auf www.umweltalumni.ch/mitgliederbereich zu finden.

Dort kann man auch die Datenschutzeinstellungen anpassen. Ivo Fölmlí weist darauf hin, dass in der schwächsten Stufe keine Daten an Dritte (z.B. Versicherungen) abgegeben werden. Die ETH Alumni Geschäftsstelle verschickt Informationen für Dritte. In der mittleren Einstellung können die Daten ausschliesslich an direkte ETH-Alumni-Mitgliedsorganisationen weitergegeben werden (Departemente und ETH Foundation), bei der höchsten Einstellung bleiben die Daten ausschliesslich bei den ETH-Alumni.

Im Moment sind Abklärungen bezüglich der Verwendung des ETH-Logos in Gange, welches im Zuge ihres Redesigns stärker geschützt ist als bisher.

11. & 12. Entscheid über Verbleib bei ETH Alumni inkl. Festlegung der Jahresbeiträge & Administrative Anpassungen Umweltalumni

Ivo Fölmlí erläutert die beiden folgenden Anträge (Traktandum 11):

Antrag 1: Die Umweltwissenschaften Alumni ETH bleiben in der ETH Alumni Vereinigung und übernehmen deren Mitgliederbeitrag von CHF 70 für das Jahr 2015, gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung der ETH Alumni vom 21. November 2014. Die Bestimmungen der Vereinbarung vom 11. Februar 2014 gelten.

Antrag 2: Im Jahr 2016 gilt für sämtliche Mitglieder der Umweltwissenschaften Alumni der Mitgliederbeitrag, welcher an der Delegiertenversammlung der ETH Alumni (Nov. 2015) festgelegt wird, sofern der Mitgliederbeitrag CHF 70 nicht übersteigt

Während Antrag 2 die Synchronisierung der beiden unterschiedlichen Inkassorhythmen der ETH- und Umweltalumni erleichtert, steht Antrag 1 kurz gesagt für den Verbleib bei den ETH-Alumni inklusive Anpassung der Jahresbeiträge beinhaltet. Bei Annahme von Antrag 1 würden folgende Anpassungen folgen (Traktandum 12):

- Vollmitgliedschaft bei beiden Vereinen (Events gratis oder vergünstigt, etc.). Doppelmitgliedschaften werden so überflüssig (gemäss der Umfrage von 2012 waren bisher rund ein Viertel der Umweltalumni-Mitglieder zusätzlich auch ETH-Alumni-Direktmitglieder).

- Geschäftsstelle der ETH Alumni steht uns zur Verfügung (Raumreservierungen, Apéros, Inkasso, Event-Inkasso, etc.).
- Gratis Mitgliedschaft von 2 Jahren (bisher 1 Jahr) inklusive automatischer Aufnahme von Studienabgängern.
- MV 2017 beschliesst, ob wir die Zusammenarbeit weiterführen.

Fragen & Antworten:

- *Es werden zwei Nachteile im Falle des Verbleibs bei der ETH Alumni Vereinigung genannt: teure Dienstleistungen (CHF 30.-) der ETH Alumni Vereinigung und die Beiträge für die Umweltalumni sind höher als benötigt (CHF 40.-).*
 Ursina Messmer und Ivo Fölmli erwähnen, dass durch den Verbleib für die Mitgliederwerbung sehr wichtige Dienstleistungen in Anspruch genommen werden können wie den automatischen Kontakt der Neuabsolventen. Mit den ETH Alumni als „Konkurrenzverein“ müsste man die Neuabsolventen quasi abwerben.
 Ivo Fölmli ergänzt, dass der Antrag eher einem Grundsatzentscheid gleichkommt. Der Vorstand sieht bis auf den höheren Beitrag nur Nachteile, wenn wir als Verein ehemaliger ETH-Studierender nichts mit der ETH Alumni Vereinigung mehr zu tun haben.
 Der Vorstand wird weitere Ausgabemöglichkeiten suchen.
- *Konkrete Dienstleistungen der ETH Alumni Geschäftsstelle sind z.B. Drucksachen: Wieso wurden Drucksachen doch wieder budgetiert für das Jahr 2015?*
 Lars Knechtenhofer informiert, dass das aktuelle Budget noch nicht mit der maximalen Ausreizung aller ETH Alumni Dienstleistungen als Ziel erstellt wurde. Ein zukünftiges Auslagern von administrativen Dienstleistungen ist aber bestimmt sinnvoll.
 Ivo Fölmli versichert, dass langfristig mit Sicherheit mehr Dienstleistungen in Anspruch genommen werden. Lars Knechtenhofer bestätigt dieses Ziel, auch mit Hinblick auf personell knappe Ressourcen im Vorstand.
- *Was machen die ETH Alumni mit den CHF 30.- bzw. wie kam es zu diesem Betrag?*
 An den Delegiertenversammlungen wurden Budget & Rechnung detailliert präsentiert. Die Ausgaben sind hauptsächlich laufende Vereinskosten wie Anlässe, welche sowieso anfallen, und durch mehr Mitglieder besser verteilt werden können.
 Die CHF 30.- kamen durch Verhandlungen gemeinsam mit weiteren Vereinen und den ETH-Alumni zu Stande – Vereinsunabhängig liegt der Beitrag jetzt da. Die Idee der relativ grossen finanziellen Spielräume der einzelnen Vereine war, dass die Vereinsaktivitäten auch mit hoher Qualität stattfinden kann, z.B. mit guten Veranstaltungen.
- *Gibt es die Möglichkeit einer Passivmitgliedschaft?*
 Das ist zurzeit nicht vorgesehen. Einerseits, gilt gemäss Reglement der ETH Alumni ein Mitgliederbeitrag für alle Mitglieder. Andererseits, sind wir für die Netzwerk-Pflege (unser erste Vereinszweck gemäss Statuten) auf aktive Mitglieder angewiesen.
- *Wie viele Umweltalumni-Mitglieder sind aktiv?*

Schätzungsweise 10-20%, bzw. zwischen 100 und 200 sind an Anlässen anzutreffen.

- *Idee: Den Verein vorstellen bei den ehemaligen Doppelmitgliedern, welche sich zuungunsten der Umwetalumni für die ETH Alumni entschieden haben.*
Wird vom Vorstand sehr gerne aufgenommen.
- *Auf was lässt man sich längerfristig ein?*
Das höchste Ziel ist, weiterhin einen aktiven Vorstand zu sein, mit bisherigen Ressorts und sogar eher mehr Anlässen, z.B. auch gemeinsam mit anderen Vereinen (auf der neuen Homepage sind übrigens auch Anlässe von anderen ETH-Alumni-Teilvereinen sichtbar). Falls die Zusammenarbeit mit der ETH Alumni Vereinigung nicht funktionieren sollte, kann ein aktiver Vorstand den Verein weiterführen.
Das Ziel der ETH Alumni wird längerfristig eine noch stärkere Anbindung der Teilvereine sein, nicht zuletzt zur Vereinfachung der momentan recht komplexen Strukturen aus Gruppen, Ortsgruppen, Ländergruppen, Vereine, Fachgruppen, etc., was im dramatischsten Fall sogar zur Einverleibung in die ETH Alumni und somit einer Statutenaufgabe führen könnte. Unser Vereinszweck (gemäss Statuten), das heisst insbesondere das Netzwerk unter den Umwetalumni fördern, wäre aber in diesem Fall nicht gefährdet – solange es einen aktiven Vorstand gibt.
Um besser analysieren zu können, in welche Richtung sich das Verhältnis bewegt, wurde die Mitgliedschaft auch provisorisch auf zwei Jahre beschränkt. Die Mitgliederversammlung 2017 wird über den weiteren Verbleib bei den ETH Alumni entscheiden.
- *Müssen die Statuten angepasst werden? Können wir weiterhin Ehrenmitglieder haben?*
Die Statuten müssen demnächst angepasst werden. Aufgrund der provisorischen Natur des aktuellen Entscheides sollten diese Fragen bis zum definitiven Entscheid an der MV 2017 vertagt werden. Ehrenmitgliedschaften sollten gemäss aktuellem Kenntnisstand möglich bleiben.
- *Was geschähe, wenn der Mitgliederbeitrag an der ETH Alumni DV 2015 z.B. auf über CHF 75.- steigen würde?*
Das Inkasso würde bis nach der Umwetalumni-MV im Frühjahr 2016 ausgesetzt – und bei Ablehnung der Erhöhung würde der Austritt der Umwetalumni aus der ETH Alumni Vereinigung folgen.
- *Gibt es eine Kündigungsfrist?*
Nein, beide Parteien können jederzeit kündigen. Das höchste Organ des eigenständigen Umwetalumni-Vereins ist und bleibt die MV.
- *Könnte man das Datum der Umwetalumni-MV nicht dem Datum der ETH-Alumni-DV annähern?*
Das ist sinnvoll, aber wird erst später erfolgen.
- *Wie steht es um unsere Einflussmöglichkeiten auf die ETH Alumni Vereinigung?*
Wie bei uns, sind der Vorstand und die Geschäftsstelle offen für Ideen, Vorschläge, etc. Konkrete Anträge können ausserdem bei der ETH-Alumni-DV gestellt werden (wir sind dort zurzeit mit 3 Delegierten = 3 Stimmen vertreten). Durch die Grösse des Vereins (ca. 20 Teilvereine, ca. 20'000 Mitglieder) wird das Interesse primär für vereinsübergreifende

Aktivitäten gross sein – was auch für uns sehr spannend ist.

- *Ist die Erfolgsrechnung der ETH-Alumni öffentlich, mindestens für Mitglieder?*

Ivo Fölmlí nimmt die Frage für weitere Abklärungen auf.

Nach Beantwortung der Fragen kommt es zur Abstimmung: der Antrag 1 wird ohne Gegenstimmen und bei drei Enthaltungen, der Antrag 2 ohne Gegenstimmen und bei vier Enthaltungen angenommen.

Die Vereinbarung vom 11. Februar 2014 (gemäss Antrag 1) ist in Anhang 4 beigelegt.

13. Genehmigung des Budgets 2015

Lars Knechtenhofer stellt das Budget 2015 – in der Version des Verbleibes bei den ETH-Alumni – vor. Die Einkünfte durch den Mitgliederbeitrag verändern sich von CHF 50.- zu CHF 40.- pro Mitglied (das Inkasso CHF 70.- Mitgliederbeitrag erfolgt durch die ETH-Alumni, welche davon 40.- an uns überweisen werden). Durch die grössere Anzahl Mitglieder werden aber Einnahmen in einer ähnlichen Grössenordnung wie bisher erwartet. Die Ausgaben bewegen sich in einem ähnlichen Rahmen, mit Ausnahme der nun wegfallenden Abgaben an die ETH-Alumni (bereits oben einberechnet). Es wird ein Überschuss von CHF 6'050 budgetiert.

Die Frage nach den höher budgetierten als tatsächlich anfallenden Auslagen des Vorstands ist durch eine nicht-hundertprozentige Präsenz der Vorstandsmitglieder an den Vorstandssitzungen zu erklären.

Matthias Schlegel beantragt, dass der Vorstand an der MV 2016 einen Vorschlag zu einer Defizit-Strategie darlegt, um nicht weiter Geld anzuhäufen. Ivo Fölmlí nimmt den Antrag im Namen des Vorstandes auf und betont die Offenheit für Ideen. Eine erste folgt sogleich von Matthias Schlegel: bei zukünftigen MV's auch das Abendessen zu übernehmen. Regula Keller fragt nach Möglichkeiten, wenig verdienende Mitglieder bezüglich dem Mitgliederbeitrag finanziell zu unterstützen. Die Umsetzbarkeit dieser Idee wird vom Vorstand – auch hinsichtlich der Rahmenbedingungen der ETH-Alumni – geprüft.

Das Budget 2015 wird bei einer Gegenstimme und ohne Enthaltungen angenommen.

14. Umwetalumni ^{+plus} Projekte 2014

Elisabeth Papazoglou stellt kurz die sechs eingegangenen Projekte vor und dankt der Begleitgruppe. Zum Siegerprojekt wurde «zum guten Heinrich» (www.zumgutenheinrich.ch) erkoren, der Verein gratuliert mit Applaus. Lukas Bühler stellt daraufhin das Gastronomie Start-Up gleich selber kurz vor.

Die Versammlung folgt der Empfehlung des Vorstands und lässt das Preisgeld über CHF 5'000 dem Siegerprojekt «zum guten Heinrich» per Akklamation zukommen. Lars Knechtenhofer und Ivo Fölmlí informieren noch darüber, dass im laufenden Jahr eintreffende Umwetalumni^{+plus}-Spenden ebenfalls dem Siegerprojekt zugesprochen werden. Eine elegante Lösung dafür wird noch gesucht, da nun das Inkasso direkt von den ETH-Alumni durchgeführt wird.

Nach dem Antrag, dass kommendes Jahr doch der Apéro vom guten Heinrich bereitgestellt werden könnte, wird nochmals applaudiert.

15. Ausblick 2015 / 2016

Ivo Fölmlli lüftet das Jahresthema: KonsUmwelt. Unter diesem Motto möchten wir neben verschiedenen Anlässen (Infos folgen) auch herausfinden, wie gut wir als Umwetalumni-Verein beim WWF-Footprint abschliessen. Die Resultate werden voraussichtlich an der Feier des 15-Jahr-Jubiläums vom Sa., 13. Juni bekanntgegeben.

16. Varia

Dem Antrag, ob das diesjährige Essen jetzt bereits vom Vorstandsgeld gespendet werden könnte, kann aus Transparenz- und Fairnessgründen gegenüber den nicht anwesenden Mitgliedern nicht nachgekommen werden – man darf aber auf die Defizitvorschläge des Vorstands an der kommenden MV gespannt sein.

Die Versammlung wird mit einem Applaus beendet. Es folgen der Apéro und eine Impro-Theater-Einlage von Stück Holz (<http://stueckholz.ch>) und das gemeinsame Nachtessen.



Für das Protokoll: Christoph Benkler



Für das Co-Präsidium: Ivo Fölmlli

Anhang 1: Präsenzliste MV 2015

Eva Baier	Samuel Schmutz
Christoph Benkler	Rita Schubert
Maria Burger	René Schwarzenbach
Martina Caminada	Markus Sorg
Tanja Dallafior	Dominic von Wartburg
Selina Derksen	Martin Wettstein
Andrin Fink	Regina Zäch
Ivo Fölmlí	
Raphael Fuhrer	
Christian Holzner	
Dominik Hug	
Dominique Jaquemet	
Liv Kellermann	
Regula Kellermann	
Lars Knechtenhofer	
Simon Knüsel	
Mirjam Kosch	
Christoph Laule	
Nadja Lavanga	
Noémi Mariacher	
Christoph Matter	
Ursina Messmer	
Priska Müller	
Martina Nöthiger	
Elisabeth Papazoglou	
Matthias Schlegel	

Anhang 2: Liste der Neumitglieder seit der

MV 2014 (klassisch)

Alejandro Caballero Guzman	Flurina Schnider	Maxime Pattaroni
Alena Schmidt	Frank-Andreas Weber	Mirjam Bader
Andrea Irniger	Giorgio Renz	Natasa Mihajlovic
Andreas Busa	Hanieh Hassanzadeh	Nicolas Bircher
Andreas Rösch	Hannah Schmalz	Noemi Ambauen
Andreas Safron	Heidrun Hosp	Philipp Weber
Angela Meyer	Janine Sägesser	Rahel Buss
Christian Henle	Jolanda Moser	Rainer Kegel
Christoph Pflugshaupt	Julien Anet	Renata Fulcri
Claudia Mignani	Konstantin von Gunten	Rita Schubert
Daniel Bosshard	Liv Kellermann	Roger Zimmerli
Daniela Cervenka	Lucas Baumann	Ron Kappeler
Dominic Notter	Marcel Mathis	Selina Derksen
Dominik Bitschnau	Marco Cortesi	Sophie Rudolf
Elias Estermann	Martin Wettstein	Tanja Brandt
Emilia Schmitt	Matthias Zimmermann	Ulrich Hug
Evgenia Tsianou	Matthias Pfäffli	Yves Brechbühl
Fabian Soltermann	Matthias Probst	Yvonne Carola Boose

Anhang 3: Liste der automatischen Neumitglieder durch ETH-Alumni-Mitgliederschaft

Adrian Dominic Haas	Anna Possner	Bianca Mergenthaler	Christoph Kammer
Adrina Müller	Anna Streit	Bianca Carmen Weder	Christoph Matter
Agnese Martignoni	Anna Franziska Leutenegger	Birgit Pletscher	Christoph Messmer
Alessio Exer	Anna Mina Bischofberger	Blanche-Angelique Glück	Christoph Jean-Charles Hofer
Alex René Walter Isenschmid	Anne-Catherine Tagmann-Brunner	Bojan Skerlak	Claire Carlier
Alexander Flück	Annette Remmele	Camilla Ursula Philipp	Claudia Beck
Alexander Martin Widmer	Annica Deller	Camille Béatrice Henriette Girod	Claudia Moresi
Alexia Knezovic	Annick Frising	Carina Anina Doll	Claudia Röck
Aline Clalüna	Annika Langenbach	Carl Vadenbo	Claudia Vollenweider
Aline Trede	Annika Linkhorst	Carl-Johan Francke	Claudia Anna Keller
Anca Timofte	Annina Battaglia	Carol Denise Federer	Claudio Berger
Andi Gantenbein	Annina Simona Joost	Carola Heide Blessing	Claudio Nägeli
Andras Istvan Puskas	Antoine Nicolas Leonard Brison	Carolin Susanne Schwer	Constantin Harrer
André Patrice Piquerez	Antonia Sutter	Caroline Wildbolz	Corin Schwab Studerus
Andrea Portmann	Antonius Magdi Hakeem Armanious	Catherine Folly	Corina Pescatore
Andrea Martina Hauser	Ari Stucki	Céline Nadja Staub	Corinne Ackermann
Andrea Oliver Wismer	Arnold Mauchle	Chantal Weibel	Cornelia Eva Rebholz
Andrea Petra Zumbühl	Artem Krasnobaev	Charlotta Sandell	Cristian Caprez
Andreas Birkefeld	Attilio Benini	Charlotte Laufkötter	Cyryll Kern
Andreas Brunner	Bahareh Kianfar	Charlotte Spöndli	Cyryll Urs Zosso
Andreas Gauer	Barbara Flückiger Schwarzenbach	Charlotte Wirion	Damian Aurelian Saile
Andreas Hagmann	Barbara Horlacher	Christian Bischofberger	Danesh Moradigaravand
Andreas Rotach	Barbara Würth	Christian Kohler	Daniel Aegerter
Andreas Wyss	Basil Janis Vitins	Christian Schneider	Daniel Hennessy
Andreas Bernhard Schiesser	Beat Schaffner	Christian Didier Maurer	Daniel Hollenweger
Andreas Marc Fischer	Beat Sonder	Christian Felix Egli	Daniel Köchli
Andrina Martina Rimle	Benedikt Knüsel	Christian Reinhard Leopold von Sperber	Daniel Lienhard
Ändu Rösch	Benita Elena Elisabeth Schweiger	Christina Klasa	Daniel Mauch
Anja Bader	Benjamin Hohermuth	Christine Moos	Daniel Rensch
Anja Iris Trachsel	Benjamin Lüthi	Christine Wiederkehr	Daniel Schaller
Anna Humbel	Benjamin Andreas Schegg	Christof Münch	Daniel Schmidt
Anna Possner		Christoph Aeppli	Daniel Sidler
Anja Bader		Christoph Bohren	Daniel J. Lang
Anja Iris Trachsel		Christoph Hartmann	Daniela Burkart
Anna Humbel			

Daniela Matthaei	Enrico Buri	Gregor Martius	John Dickinson
Daniela Seiler	Erna Karrer-Rueedi	Gregor Adrian Lang	Joke Verdegaal
Daniela Soltermann	Eva Rampini-Egli	Grigorios Anagnostopoulos	Jolanda Reusser
Daniela Spriano	Eva Maria Nora Vorkauf	Gwendoline Altherr	Jonas Dennler
Daphné Freudiger	Eytan Gur	Hannah Wey	Jonas Eppler
Dario Pedolin	Fabia Zermin	Hans Rudolf C. Schwarzenbach	Jonas Knöpfel
Dario Michael Kneubühler	Fabian Arns	Helen Droz-Georget	Jonas Maximilian Fäh
David Farner	Fabian Reto Nellen	Helen Kirsty Alexander	Joshu Emanuel Jullier Häfliger
David Goldblatt	Fabian Roman Hauser	Hélène Rochat	Judith Maag
David Leutwyler	Fabio Vivian	Hubert Lieb	Jules Florian Henze
David Nyffenegger	Fabiola Iris Ramelli	Ibrahim Ismail	Julia Song-Zinggeler
David Schmid	Fabrice Bachmann	Ilona Meier	Julian Hofer
David Sieber	Federico Bianchi	Ingrid Kurz	Julian Kölbel
Davita Miriam Steinemann	Felicitas Hoppeler	Ingrid Claudia Senn	Julian Meister
Demian Giovannacci	Felix Harling	Ioanna Dikonimou Makri	Jürg Hoerner-Schlatter
Devrim Yetergil Kiefer	Felix Neff	Iria Rita Bühlmann	Jürg Klarer
Diana Brigitte Eisenring	Felix Weber	Irina Heese	Karin Güdel
Dimitrios Stamatelatos	Fiona Evelyne Maager	Iris Schilling	Karoline Wischnewski
Dominik Boller	Florian Brunner	Isabel Portmann	Kaspar Bernet
Dominik Hool	Florian Howald	Isabelle Rüeegsegger	Katharina Sperger
Dominik John	Florian Scherrer	Jacinta Edebeli	Katharina Manuela Schulthess
Dominik Käuferle	Florian Stephan Textor	Jacob Anz	Kathrin Beglinger
Dominik Kislig	Flurina Simona Zimmermann	Jakob Steiner	Kathrin Rapp Schürmann
Dominik Schweizer	Forough Aghili	Jakob Zscheischler	Kathrin Maria Wehrli
Dominik Lukas Schumacher	Francesco Ferraro	Jan Winkler	Kathrin Sophie Steinmann
Donato Waltersperger	Frank Lienhard	Jan Oscar Stoffel	Katja Briner
Dorrit Marti	Franziska Aemisegger	Jasmin Kägi	Katrin Burri
Dörte Bachmann	Franziska Siegrist	Jean-David Gerber	KellyAnn Ross
Elena Appiani	Franziska Zahner	Jelena Markovic	Kerstin Hockmann
Elena Burri	Franziska Zoller-Wüthrich	Jeroen van den Wildenberg	Konrad Osterwalder
Elias Kost	Friederike Fröb	Jialin Zhang	Kristina Herz
Elija Kind	Gabriel Etan Leventhal	Jianxiong Sheng	Ladina Romanin-Muggler
Elisabeth Fetz	Gabriela Wülser	Joan Suris Miret	Laetitia Edwige Marie Meuriot
Elisabeth Petra Kühn	Gian Barandun	Joe Theis	Lars Mächler
Elke Schaper	Gianna Lazzarini	Joel Christopher Corbin	Laura Wuertenberger
Emanuel Hammer	Gianni Pedrazzini	Johanna Buschmann	Laura Federica Saputelli
Emanuel Müller	Gian-Reto Walther	Johanna Katharina Rüegg	Laurent Graber
Emily Lynn Marron	Gisela von Liechtenstein	Johannes Pfeifer	Lea Grass
Emmanouil Gitsis			Lea Cristina Bauer

Lea Hanna Amacher	Marc Peter Folini	Maurus Luca Landolt	Nicole Gysin
Lena Breitenmoser	Marco Miotti	Max Schmid	Nicole Hippenmeyer
Lena Petersen	Marco Semadeni	Maxim Alexis Konstantinos Lehnert	Nicole Schwery
Lena Alix Röhder	Margrit Verena Zwimpfer Salkeld	Maya Valentini	Nicole Simone Schärer
Linda Kren	Maria Rugenstein	Melanie Bachmann	Nikola Cesarovic
Linda Mariko Feichtinger	Mariane Schneider	Melanie Parejo	Nikola Frederik Patzel
Lisa Conza	Marianne Leuenberger	Melanie Savi	Nina Eicher
Lisa Künzi	Marianne Suter	Melanie Vöggtli	Noemi Niedermann
Livia Cabernard	Marie Theres Dittmann	Mélanie Elsa Siegrist	Noémi Uehlinger
Longfei Shu	Marie-Ève Randlett	Melissa Gomis	Noémie Graas
Lorenz Ammann	Marie-P. Dieschbourg- Kremer	Meret Aeppli	Oliver Güdemann
Lorenz Schwery	Marion Irene Tobler	Mert Duygan	Olivia van der Reijden
Lorenzo Sonognini	Mark Liniger	Michael Brögli	Otto Meier-Ratcliffe
Luca De Giovanetti	Markus Glatt	Michael Guggisberg	Paloma Graf
Lucienne Simone Yvanne Roh	Markus Gresch	Michael Hagenbach	Pan He
Luis Eduardo Cayetano Simmari	Markus Stucki	Michael Madliger	Paola Perez Leiva
Lukas Allemann	Markus Christian Steger	Michael Taddeo	Pascal Becsey
Lukas Dössegger	Martin Blaser	Michael Thalmann	Pascal Schneider
Lukas Kammermann	Martin Brüllhardt	Michael Waldner	Pascal Tay
Lukas Lauber	Martin Hertach	Michael Adrian Birrer	Pascal Emanuel Egli
Lukas Stricker	Martin Hirschi	Michael Arthur Graf	Patrick Bussmann
Luzia Götz	Martin Hoffmann	Michal Adam Kulak	Patrick Geissmann
Luzia Meier	Martin Jiskra	Michel Bourqui	Patrick Plüss
Lynette Tay	Martin Kistler	Michel Kuhlmann	Patrizia Frei
Lynn Weber	Martin Kuhn	Michèle Jana Willimann	Paul Neitzel
Maja Wiprächtiger	Martin Mühlebach	Miriam Asanger	Paul Ragnar Erickson
Manfred Josef Morari	Martin Rüdisüli	Miriam Wanner	Pauline Dayer
Manh Quyet Vu	Martina Ariane Pfeiffer	Mischa Classen	Peggy Hofmann
Manuel Blum	Mathew Stephen Seymour	Mohammed Ibrahim	Petar Mandaliev
Manuel Hartmann	Mathias Sacher	Monica Gabriela Goddard Juarez	Peter Freisler
Manuel Voellmy	Mathias Wegmueller	Monika Wysser	Peter Looser
Manuel Francisco Bugmann König	Mathias Klaus Kirf	Moritz Sebastian Wendelin Buchmann	Peter Lustenberger
Manuela Ferrari	Matthias Gerber	Natalie Marietta Sieber	Peter Zotter
Manuela Fuchs	Matthias Stucki	Nathalie Andrea Wandel	Philip Pika
Manuela Mauchle	Matthias Wüthrich	Nica Huber	Philipp Brun
Marc Fessler	Matthias Christoph Thalmann	Nicola Luca Meier	Philipp Weber
Marc Gilgen	Maurice Boulos	Nicolas Walpen	Philippe Peters
Marc Zoss	Mauro Ivo Luzzatto	Nicolas Johannes Schmid	Pia Würsch
			Pilar Maria Crespo Gutierrez

Priska Ineichen	Sabine Blaser	Sonia Seneviratne	Tino Christen
Rachel Anna Lundeen	Sabine von Stockar	Sophia Rudin	Tino Stäheli
Rafael von Wyl	Sabrina Nicole Bahnmüller	Stefan Breit	Tobias Bruderer
Raffael Bienz	Sämi Bickel	Stefan Pfenninger	Tom Tschudin
Ralf Michael Sigrist	Samuel Frey	Stefan Stauber	Torsten Diem
Ralph Meister	Samuel Renggli	Stefan Vogel	Tuija Waldvogel
Ralph Sonderegger	Samuel Schmutz	Stefan Willi	Urs Weber
Ramona Martina Meier	Samuel Stahel	Stefanie Fiechter	Valentin Faust
Rao Fu	Sandra Patricia Volken	Stefanie Jucker	Valerie Lipscher
Raoul Michael Thoma	Sara Bischof	Steffen Oberholzer	Valérie Parrat
Raphael Brügger	Sarah Bader - Hefti	Stephan Kammerer	Vanessa Burg
Raphael Looser	Sarah Blau	Stephanie Burkart	Vera Speerli
Raphael Worni	Sarah Fässler	Stephanie Marlen Gobet	Vera Wyrsh
Raphael Albert Portmann	Sarah Niedermann-Meier	Stephen Matthew Platt	Vera Eva Vollenweider
Rebecca Gugerli	Sarah Weber	Steven Byrde	Verena Christina Eichenberger
Rebecca Ritter	Sarah Sulamith Steimer	Susanna Etter	Veronica Netzer
Rebekka Wittwer	Sarina Jenni	Swen Walker	Vicente Carabias-Hütter
Regula Ritter	Sascha Ismail	Tabea Ehrensperger	Viviana Prada
Regula Rüegg	Sebastian Fuchs	Tabea Kropf	Xu He
Remo Beerli	Sebastian Näher	Tal Hertig	Xuanyu Liu
Rémy Teuscher	Sebastian Zielis	Tamas Vigassy	Yasmin Stephanie Rosskopf
René Werner Hunziker	Semir Ibric	Tanja Beck	Yuri Mark Prohaska
Reto Fritschi	Sergio Gabriele Guidon	Tatsiana Dudzina	Yvan Maillard
Reto Loosli	Shuangyi Qian	Theodora Stewart	Yvonne Wäger
Reto Tiri	Silvia Kamm	Thomas Blindenbacher	Zarko Barac
Rhea Louise Riemke	Simon Haesler	Thomas Frölicher	
Riccardo Iannarelli	Simon Kreikenbaum	Thomas Hahn	
Robert Scherzinger	Simon Mosch	Thomas Lehmann	
Robert Wolf	Simon Schiegg	Thomas Leutert	
Robert Mario Naudascher	Simon Streit	Thomas Rellstab	
Roger Gauch	Simon Suhrbeer	Thomas Röögli	
Roger Wäber	Simon Tanner	Thomas Scherer	
Rol Reiland	Simon Andreas Blatter	Thomas Sonderegger	
Roland Cochard	Simon Antonio Schegg	Thorsten Matthias Meyer	
Roland W. Scholz	Simon Johannes Förster	Till Grüter	
Romina Manuela Rulli	Simona Carla Loretz	Timo von Wirth	
Ronny Ott	Simone Frick	Timon Langenegger	
Rudolf Häsler	Simone Hegner	Tina Roner	
Rudy Genazzi	Simone Renato Olgiati	Tine Bratrich	

Anhang 4: Vereinbarung vom 11. Februar 2014



Zürich, 11. Februar 2014

Vereinbarung der ETH Alumni Vereinigung mit dem Fachverein Umweltwissenschaften Alumni ETH

Grundlagen

Basis dieser Vereinbarung bildet das aktuelle Mitgliederreglement der ETH Alumni Vereinigung (gültig ab 1.1.2014) sowie der gemeinsame, an der DV vom 21.11.13 angenommenen Antrag für eine Übergangsregelung für die Fachvereine IAETH, Geomatik Alumni, SVIAL und Umweltwissenschaften Alumni ETH (folgend Umwelталumni) vom 18.11.2013.

Gemäss aktuellem Mitgliederreglement wird ein einheitlicher Mitgliederbeitrag innerhalb der ETH Alumni Vereinigung angestrebt. Dieser Mitgliederbeitrag wird wie folgt aufgeteilt:

- Ein Anteil für die Mitgliedsorganisationen (Aktivitäten der Vereine/Gruppen)
- Der verbleibende Anteil für die Vereinigung (Internationale Vernetzung, Geschäftsstelle mit administrativer Unterstützung für die Mitgliedsorganisationen und Vereinigungsaktivitäten, etc.).

Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag innerhalb der ETH Alumni Vereinigung wird ab 2015 voraussichtlich maximal CHF 75 betragen. Die Vereinheitlichung des Mitgliederbeitrags wird – unter Vorbehalt der Zustimmung der Mitgliederversammlung der Umwelталumni – wie folgt umgesetzt:

Die Umwelталumni erhöhen den Mitgliederbeitrag ab dem Jahr 2015 von heute CHF 50 auf den an der DV der ETH Alumni beschlossenen Betrag, jedoch maximal CHF 75.

Die Umwelталumni sind weiterhin für das Inkasso zuständig. Sie werden vom Mitgliederbeitrag einen Anteil von CHF 40 verwenden, um die bisherigen Vereinsaktivitäten vollumfänglich gewährleisten zu können. Der Restbetrag (ca. CHF 30 - 35) zwischen Mitgliedereinnahmen und unserem jährlichen Anteil wird verwendet, um die Aktivitäten der ETH Alumni zu finanzieren (Netzwerkpflege unabhängig des Studiengangs, Aufbau des internationalen Netzwerks, zur Verfügung stellen der administrativen Dienstleistungen durch eine Geschäftsstelle, etc.).



In jedem Fall gilt, dass die Vereinsaktivitäten nicht durch die Unterstützung an die ETH Alumni finanziell beeinträchtigt werden dürfen. Ausnahme sind die Aktivitäten die heute schon aus den Reserven finanziert werden und dem Abbau dieser dienen. Mit der Unterzeichnung dieser Vereinbarung werden die Mitglieder der Umweltalumni vollwertige Mitglieder bei der ETH Alumni Vereinigung.

Gemeinsame Ziele

Damit mehr finanzielle Mittel direkt für die von Mitgliedern wahrnehmbaren Aktivitäten zur Verfügung stehen, wird eine vermehrte Koordination in administrativen Bereichen (z.B. Neuabsolventenprozess, Mitgliederwerbung, Versände, DB-Verwaltung, etc.) angestrebt.

Zudem soll im Bereich der Eventorganisation zusammengearbeitet werden.

Gültigkeit

Die gemeinsamen Ziele werden ab Unterzeichnung der Vereinbarung verfolgt. Die Angleichung des Mitgliederbeitrags und die damit einhergehende Erhöhung der Abgaben an die ETH-Alumni erfolgt nur mit der Zustimmung der Mitgliederversammlung der Umweltalumni 2015. Die vorliegende Vereinbarung gilt bis zur Kündigung durch eine Partei.

Walter Gränicher
Präsident ETH Alumni

Stefan Bucher
Co-Präsident Umweltalumni

Ivo Fölmli
Co-Präsident Umweltalumni